

VERKEHRSLIGA BEIDER BASEL

Spitzenorganisation der am Strassenverkehr interessierten Verbände, Clubs, Firmen und Einzelpersonen der Kantone
Basel-Stadt und Basel-Landschaft

Mitglied strassenschweiz – Verband des Strassenverkehrs (FRS)

Medienmitteilung:

Verkehrsliga beider Basel begrüsst BUD-Entscheid zur Streichung der Kap-Haltestelle:

Verkorkste Planung der Ortsdurchfahrt Reinach verbessert

Birsfelden, 6. Januar 2008 Die Verkehrsliga beider Basel – der Dachverband der an einem flüssigen Motorfahrzeugverkehr interessierten Verbände in der Region Basel – begrüsst ausdrücklich den jüngsten Entscheid der Bau- und Umweltschutzdirektion Baselland, die geplante Kap-Haltestelle an der Tramlinie 11 nun definitiv aus dem Umgestaltungsprojekt zur Ortsdurchfahrt Reinach zu streichen. Damit wird im Rahmen der insgesamt verkorksten Planung dieser Durchfahrt dem verkehrsplannerischen Anspruch nach grösstmöglicher Verkehrssicherheit und Sicherstellung des Verkehrsflusses auf dieser wichtigen Kantonsstrasse zumindest in Ansätzen Rechnung getragen.

Bereits in ihren ersten Vernehmlassungen im Jahre 2004 zu den «Umgestaltungsplänen» der Ortsdurchfahrt der Gemeinde Reinach haben sich die Verkehrsliga und einzelne ihrer Mitgliederverbände vehement dagegen ausgesprochen, dass eine wichtige Hauptstrasse im Kanton in ihrer Grundfunktion erheblich eingeschränkt werden soll. Immerhin stellt diese Strassenverbindung – neben der H18 – den Verkehrsfluss im Birstal/Laufental, aber auch die Querverbindung zum Leimental, sicher und erfüllt darüber hinaus die Funktion einer Schwerverkehrstransport-Route.

Die von der Gemeinde Reinach geplante Verengung dieser Hauptstrasse und insbesondere der trotz Verkehrsliga-Protesten nun doch vorgesehene, punkto Kapazitäten völlig ungeeignete Kreisel, tragen massgeblich dazu bei, dass der Verkehrsfluss erheblich gestört wird, was zu zusätzlichen umweltbeeinträchtigenden Staus führen wird. Gleichzeitig wird den Fussgängern in Reinach eine «Flanierzone» versprochen, was bei täglich rund 10'000 Fahrzeugen und 320 Tramzügen aber schlicht nicht möglich ist.

Wenn nun Regierungsrat Jörg Krähenbühl die Kap-Haltestelle aus dem Projekt streicht, so werden im Umfeld der Tramhaltestelle nicht nur die Verkehrssicherheit, sondern auch der Verkehrsfluss verbessert. Denn: Die noch immer in einer Versuchsphase steckenden Kap-Haltestellen sind bezüglich Verkehrsfluss, gerade aber auch punkto Sicherheit für Velofahrende höchst fragwürdig, was selbst Velo-Interessenverbände zugestehen.

Der nunmehr gefällte Entscheid der Bau- und Umweltschutzdirektion Baselland trägt diesen Erkenntnissen Rechnung und sorgt dafür, dass die insgesamt untaugliche Ortsdurchfahrts-Planung in Reinach damit etwas korrigiert wird.

Mehr zum Thema Kap-Haltestellen: <http://www.aramis.admin.ch/Default.aspx?page=Texte&projectid=19692>

Kontakt:

Christian Greif
Geschäftsführer Verkehrsliga beider Basel
Tel.: 079 415 31 80